

Unsere Wanderung von Werdohl nach Plettenberg



Blick vom Werdohler Lenneufer auf den Klosterberg und den Aussichtspunkt am Remmelshagen



Hinweistafeln auf Sehenswürdigkeiten an der Lennepromenade



Es geht aufwärts – zumindest für die Wanderer am Ortsrand von Werdohl.



Ein Blick zurück auf das von grünen Wäldern umgebene Werdohl



**Historische alte Schmiede
in dem kleinen Ort
Pungelscheid**

**Im Inneren der alten
Schmiede**



**Alter Getreidespeicher
aus dem 17. Jahrhundert
in Pungelscheid**



Eine kleine Rast in der freien Natur



Wieder einmal geht es aufwärts; denn im Sauerland findet das Wandern oftmals überwiegend in vertikaler Richtung statt.



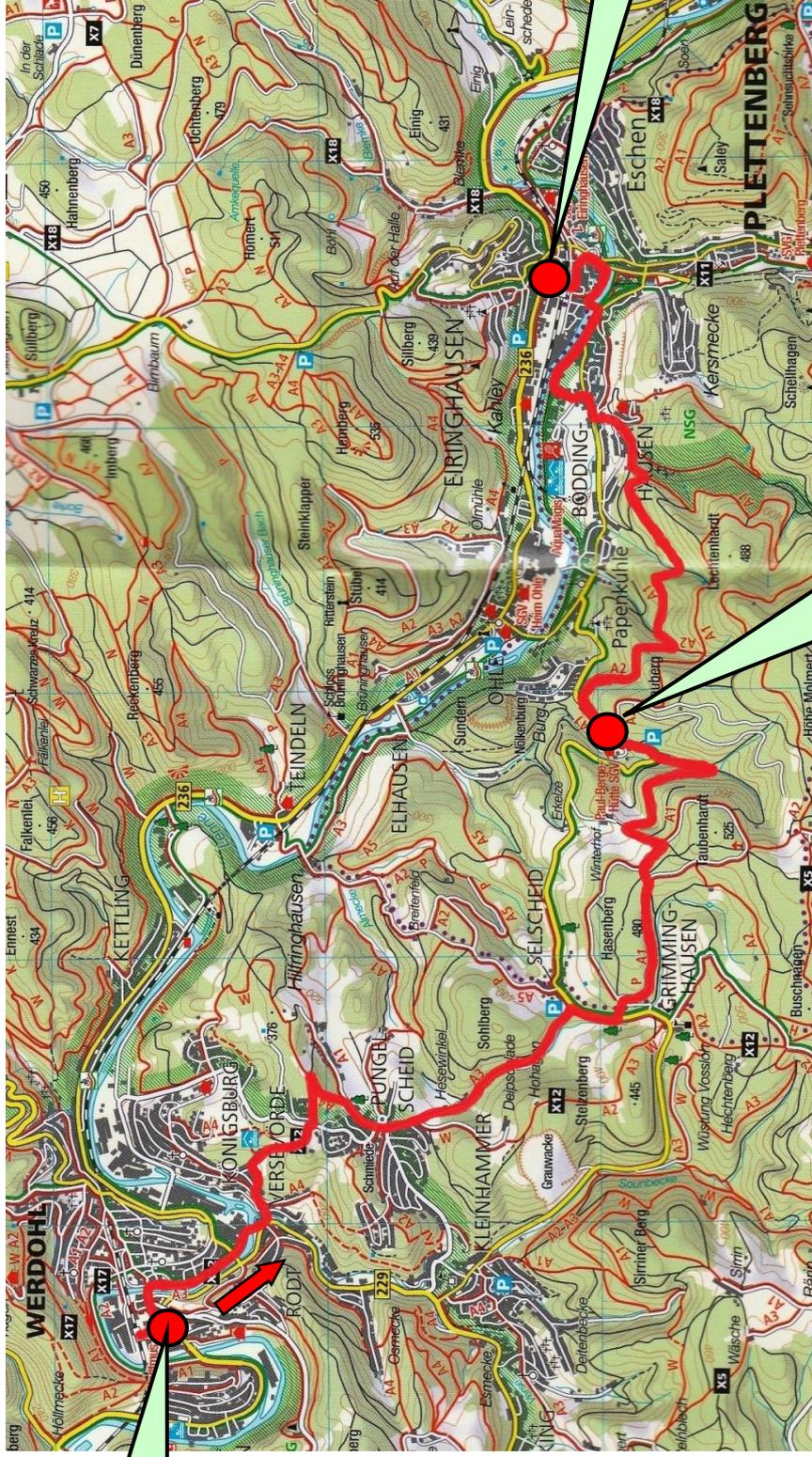
Die unserer Abteilung gehörende Paul-Berge-Hütte in Plettenberg-Ohle; zur Zeit finden hier umfangreiche Baumaßnahmen statt.

Unsere Wandergruppe vor der Paul-Berge-Hütte



Zwischen den unendlich vielen Grüntönen der märkischen Wälder ist in der Ferne schon der Plettenberger Ortsteil Eiringhausen sichtbar, der Endpunkt unserer Wanderung.

Verlauf der Wanderstrecke



**Startpunkt:
Bahnhof
Werdohl**

**Endpunkt:
Bahnhof
Plettenberg**

Paul-Berge-Hütte

**Streckenlänge: ca. 16 km
Wanderführer: Bernd Schüngel
Teilnehmerzahl: 13 Personen**

Zum Schluß noch ein kleines Gedicht des Plettenberger Heimatdichters Wilhelm Bröcker:

Plettenberg

Umrankt von Wäldern und Wiesen,
geschützt in hoher Berge Haus,
hat Rittershaus dich einst gepriesen
von Hestenberges Kuppe aus.
Und weil auch ich kein schön´res Städtchen weiß,
sei, Plettenberg allein dir Lob und Preis.

Geschichte spricht von schweren Tagen,
die dir das Schicksal einst beschied,
und aus der Heimat alten Sagen
klingt nach manch hohes Heldenlied.
Gerd, Walter - Namen, die für sich nur hat
Mein Plettenberg, die alte Märkerstadt

Das Volk, aus edlem Sachsenstamme,
ist rau - nach Sauerländer Art.
Doch hat´s der wahren Freundschaft Flamme
sich tief im Herzen treu bewahrt.
Und wer zu eigen solche Freundschaft hat,
bleibt eng verbunden dieser frohen Stadt.

Sieh Hestenberges Brunnen springen,
rings um die Höhen stolz und frei.
Stimm´ in der Kluse Quellensingen
dann ein - in ihre Melodei:
»Mein Plettenberg, du bleibest unverwandt
die Perle mir im schönen Sauerland!«